

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine

26. Jahrgang.

15. September 1932.

Nr. 23.

Inhalt: Boursin: Beiträge zur Kenntnis der „Noctuidae-Trifidae“. VIII. Zwei neue *Athetis* aus dem Libanon. — Lumma: Nachtrag zu dem Artikel „Eine ex ovo-Zucht von *Dasych. abietis* Schiff. ab?“ — Peschke und Eisner: *P. apollo liptauensis* (subspecies nova). — Lumma: Ein Beitrag zur Kenntnis der Biologie von *Epizeuxis calvaria* F. (Lepid. Noct.) — Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidoptero-
logen.

Beiträge zur Kenntnis der „Noctuidae-Trifidae“. VIII*). Zwei neue *Athetis* aus dem Libanon.

Von Ch. Boursin (Paris).

Unter einer gewissen Anzahl von *Cucullien* und *Athetis*, die mir zwecks Untersuchung von Herrn Ministerialrat L. Osthelder-München, teils aus seinen persönlichen Ausbeuten in Marasch (Marach-Taurus), teils aus denen von Herrn E. Pfeiffer-München in Bscharre (B'charreh-Libanon) herrührend, zugesandt wurden, habe ich einige Arten gefunden, die ich als neu betrachte. In dem nachstehenden Artikel gebe ich die Beschreibung der neuen Arten aus dem Libanon. Die von Marasch werden in einer späteren Arbeit behandelt. Für diese Beschreibungen habe ich das ganze mir von Herrn Ministerialrat L. Osthelder gesandte Material benützt, so wie dasjenige, das ich bereits von verschiedenen Quellen erhielt. Ich möchte hier Herrn Prof. Dr. H. Zerny-Wien meinen besonderen Dank aussprechen für die Liebenswürdigkeit, mit der er mir sein Material dieser beiden Gruppen aus seinen Ausbeuten in dem Libanon zur Verfügung stellte, was mir von besonderer Hilfe war.

Athetis hypostigma n. sp. (Taf. A fig. 1, ♂, fig. 2, ♀).

♂, Kopf, Tegulae, Patagia, Thorax und Hinterleib von einer eintönigen graulichen Farbe.

Vfl. grau; Basallinie unsichtbar; Ante- und Postmediane vorhanden; Medianschatten gut gezeichnet; Zapfenmakel durch einen dunklen Punkt angedeutet; Rundmakel klein, rund und bräunlich; Nierenmakel stark gezeichnet, bräunlich; 3 oder 4 schwarze Punkte an der Costa an den gewohnten Stellen, den Anfang der Basallinie, der Antemediane, der Postmediane, sowie des Medianschattens bezeichnend; der Basalpunkt meistens fehlend; der sich zwischen der Postmediane und der Subterminallinie be-

*) Siehe VII, „Bull. Soc. ent. Fr.“ 1932, p. 146.

findende Raum allmählich bis zur letzteren sich verdunkelnd, gegen welche sich eine Reihe von verlängerten kleinen rötlichbraunen Flecken befindet; Subterminallinie hell, der zwischen letzterer und den Fransen befindliche Raum von einer einförmigen dunkelgrauen Farbe; eine Reihe von kleinen schwarzen Punkten der Terminallinie entlang, letztere von einer helleren Farbe; die Fransen graulich.

Hfl. schmutziggrau, mit hellerem Discus; Discoidalpunkt breit und gut gezeichnet.

Vfl.-Useite dunkel bräunlichgrau mit aus der Grundfarbe stark hervortretender dunkler Nierenmakel.

Hfl. Useite schmutziggrau mit stark gekennzeichnetem Discoidalpunkt.

♀, gleich, mit mehr verdunkelten Hfl. und deutlicheren Zeichnungen auf der Useite besonders was die Discoidalpunkte anbelangt.

Spannweite: 28—30 mm.

3 ♂♂, 2 ♀♀, Syria mer., Libanon, Bscharre (B'charreh), (E. Pfeiffer und L. Schwingenschuß leg.), 15. VI. 31.

Type ♂ in Coll. Osthelder, Type ♀ in Coll. Boursin.

Verwandschaft: Beim ersten Anblick erinnert diese Art an dunkle Stücke von *Ath. selini* B., doch unterscheidet sie sich von dieser sofort durch ihre schmäleren, dunkleren und gänzlich schmutziggrauen Vfl. und besonders durch die Discoidalpunkte der Useite der 4 Flügel, die auffallenderweise entwickelt sind. Die Genitalarmatur zeigt ebenfalls gewisse absolut unbestreitbare Unterscheidungsmerkmale.

Geschlechtsapparat: Der Geschlechtsapparat von *hypostigma* (Taf. B, fig. 1) zeigt die gleiche allgemeine Struktur wie derjenige der *selini-flavirena*-Gruppe.

Das beste Unterscheidungsmerkmal dieser Gruppe ist die Form des oberen Randes der Valvae, welche zwei abgerundete Anhänge aufweist, die von fast gleicher Größe sind. Der innere Anhang ist durch eine Kurve des Randes gebildet und der äußere durch die Spitze eines Teiles der Harpe, die über den Rand der Valvae hinausgeht.

Die innere Proeminenz ist fast ausnahmslos auswärts abgerundet, die äußere, also die Harpe, weist jedoch nach außen zu einen mehr oder weniger entwickelten Auswuchs auf. Dieser Auswuchs ist bei *selini* (Taf. B, fig. 2) kaum angedeutet, bei *hypostigma* hingegen stark entwickelt und zugespitzt. Die Unterschiede an den anderen Teilen der Genitalarmatur sind weniger bedeutend.

Athetis pfeifferi n. sp. (Taf. A, fig. 7, ♂ Type).

♂, Kopf, Tegulae, Patagia und Thorax gelblichbraun; Hinterleib heller.

Vfl. gelblichbraun; Basallinie an der Costa sichtbar; Antemediane vorhanden; Medianschatten breit und gut gezeichnet, stark nach innen gebogen; Zapfenmakel nicht vorhanden; Rund-

und Nierenmakel groß und gut entwickelt aber nicht sehr von der Grundfarbe abstechend; Postmedianer durch eine feine schwarze Linie angedeutet, einfach; Subterminallinie sehr deutlich; der zwischen der Postmedianer und der Subterminallinie befindliche Raum bis zu letzterer sich allmählich verdunkelnd, zwischen der Subterminallinie und den Fransen heller als der übrige Teil des Flügels; Terminallinie und Fransen wie die Grundfarbe.

Hfl. gelblich, mit verdunkeltem Terminalrande.

Vfl.-Useite hellgelblich, mit Ausnahme des zwischen der Nierenmakel und der Postmedianer befindlichen Raumes; Postmedianer selbst dunkel gekennzeichnet; Rundmakel durch einen sehr kleinen schwarzen Punkt angedeutet; Nierenmakel dunkel hervortretend.

Hfl.-Useite der Oseite gleich, mit dunklem Discoidalpunkt; alle Linien unsichtbar.

Spannweite: 32—34 mm.

2 ♂♂, Syria mer., Libanon, Bscharre (B'charreh), VI. 31, (Prof. Zerny und E. Pfeiffer leg.), Typen in Coll. des Wiener Museums und Osthelder. Herrn E. Pfeiffer-München gewidmet.

Verwandtschaft: Diese Art, die ich als eine selbständige betrachte, erinnert besonders an *alsines*, doch unterscheidet sie sich von ihr durch ihre mehr gelben Flügel, die vorderen breiter, ihre weichen Zeichnungen, die äußere Querlinie, die fast einfach und nicht durch eine Reihe von kleinen Bogen gebildet ist, wie im allgemeinen bei *alsines*, durch ihre hellere Useite und die Linien, welche nicht so stark entwickelt sind wie bei der anderen Art. Genitalunterschiede sind auch zu bemerken.

Es ist höchstwahrscheinlich, daß es diese Art ist, welche Staudinger in seiner Arbeit „Die Lepidopterenfauna Kleinasien“, Hor. Ross, 1878, p. 388, und Mann „Wien. ent. Monatschrift“, VIII, 1864, p. 178, als *alsines* angeführt haben.

Unrichtig hat aber Staudinger diese Art seiner *Ath. levis* („Stett. Ent. Zeitschr., 1888, p. 29“) verglichen, von der ich die Typen gesehen habe, und die eine ganz verschiedene und absolut gute Art ist. Diese wurde übrigens aus dem Ferghana mer., Margelan, beschrieben und nicht aus Kleinasien. Dieselbe Annäherung wurde auch von Fritz Wagner-Wien gemacht („Dritter [IV] Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Inner-Anatoliens“, Int. Ent. Zeitschr., Guben 1931, Nr. 46, pp. 480—481), dies wahrscheinlich im Vertrauen zur Arbeit Staudingers.

Geschlechtsapparat: Die Armatur, die ich untersucht habe (Taf. B, fig. 3), weist eine große Ähnlichkeit mit derjenigen von *alsines* (Taf. B, fig. 4) auf, doch ist die Harpe bedeutend kürzer. Es bleibt jedoch zu wünschen, daß weitere Präparationen gemacht werden, um die Beständigkeit dieser Merkmale zu bestätigen.

Es ist jedenfalls sehr interessant bzgl. dieser Art hier zu bemerken, wie stark sich die Gestaltung ihrer Genitalarmatur von derjenigen der *selini*-Gruppe entfernt. Ich beabsichtige, dieser Frage in einer nächsten Arbeit auf den Grund zu gehen. Ich kann

aber schon heute sagen, daß es höchstwahrscheinlich nötig erscheinen wird, die früheren Gattungen Hübners: *Atypha*, *Elaphria* und *Hapalotis* wieder herzustellen und für Arten zu gebrauchen, die gegenwärtig in der Gattung *Athetis* zusammengefaßt werden, jedoch sicher heterogenetisch sind.

Tafel-Erklärungen.

Tafel „A“

- Fig. 1 *Athetis hypostigma* n. sp. ♂ Type, Bscharre (Libanon).
 2 *Athetis hypostigma* n. sp. ♀, Type, Bscharre (Libanon).
 3 *Athetis selini* B. ♂, St. Barnabé (A. M.) Frankreich.
 4 *Athetis selini* B. ♀, Colmars (B. A.) Frankreich.
 5 *Athetis hypostigma* n. sp. Useite.
 6 *Athetis selini* B. Useite.
 7 *Athetis pfeifferi* n. sp. ♂ Type, Bscharre (Libanon).
 8 *Athetis pfeifferi* n. sp. ♂ Cotype, Bscharre (Libanon).
 9 *Athetis alsines* Brahm, ♂, Frankreich.
 10 *Athetis alsines* Brahm, ♂, Frankreich.

Tafel „B“

- Fig. 1 Männlicher Genital-Apparat von *A. hypostigma* n. sp.
 2 „ „ von *A. selini* B., (Colmars).
 3 „ „ von *A. pfeifferi* n. sp.
 4 „ „ von *A. alsines* Brahm, (Colmars)

Anm. d. Schriftl.: Die Tafeln können erst später veröffentlicht werden.

Nachtrag zu dem Artikel „Eine ex ovo-Zucht von *Dasych. abietis* Schiff. ab?“

Von Chr. Lumma, Bartenstein.

In dem vorbezeichneten Artikel in Nr. 7 der Internationalen Entomol. Zeitschrift vom 15. V 32 hatte ich an die Leser dieser Zeitschrift die Bitte gerichtet, entweder bekanntzugeben oder mir mitzuteilen, ob eine Aberration der *Das. abietis*, wie ich sie beschrieben und abgebildet habe, schon irgendwo vorhanden und benannt ist.

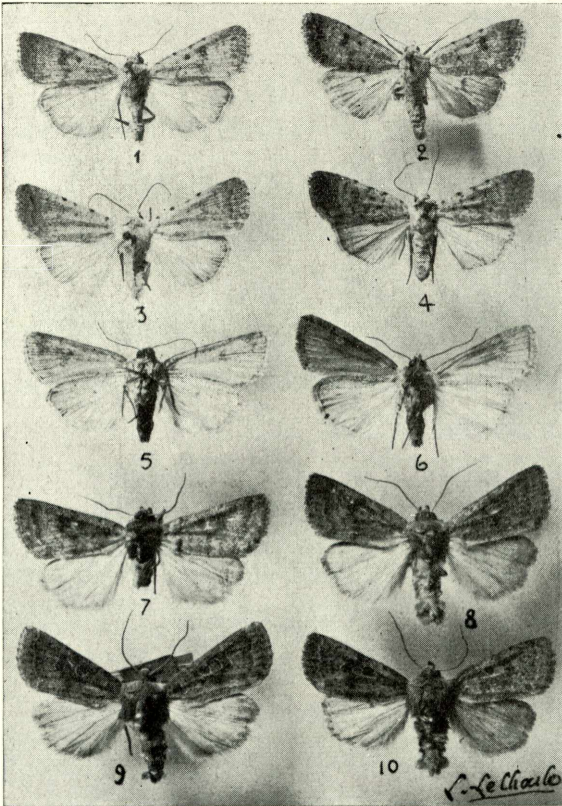
Darauf ist bisher nichts veröffentlicht. Also muß ich annehmen, daß die fragliche Aberration nicht vorhanden ist. An Zuschriften habe ich nur eine einzige erhalten. Herr Landgerichtsdirektor Warnecke-Kiel schrieb mir folgendes: „Ich habe eine Notiz aus der alten Gubener Entomol. Zeitschrift (1887, I. Jahrg., p. 9), daß aus einem Gelege vom Juli sich ein Falter schon im September entwickelt habe (Württemberg). Von Aberrationen kenne ich nur folgende: *mediobscura* Schultz (Ent. Zeitschr. Stuttgart 24, 1910/11, p. 35); sie wird wohl Ihrer Fig. 3. entsprechen.“ Für diese Mitteilung danke ich Herrn Warnecke verbindlichst.

Die Aberration *mediobscura* Schultz ist auch im Seitz II, p. 113 erwähnt und wie folgt beschrieben: „Den Namen *mediobscura* Schultz hat eine ♀-Form bekommen, bei welcher das Mittelfeld der Vflg. stark verdunkelt ist, so daß die daselbst sonst auftre-

Tafel A

Zu Ch. Boursin:

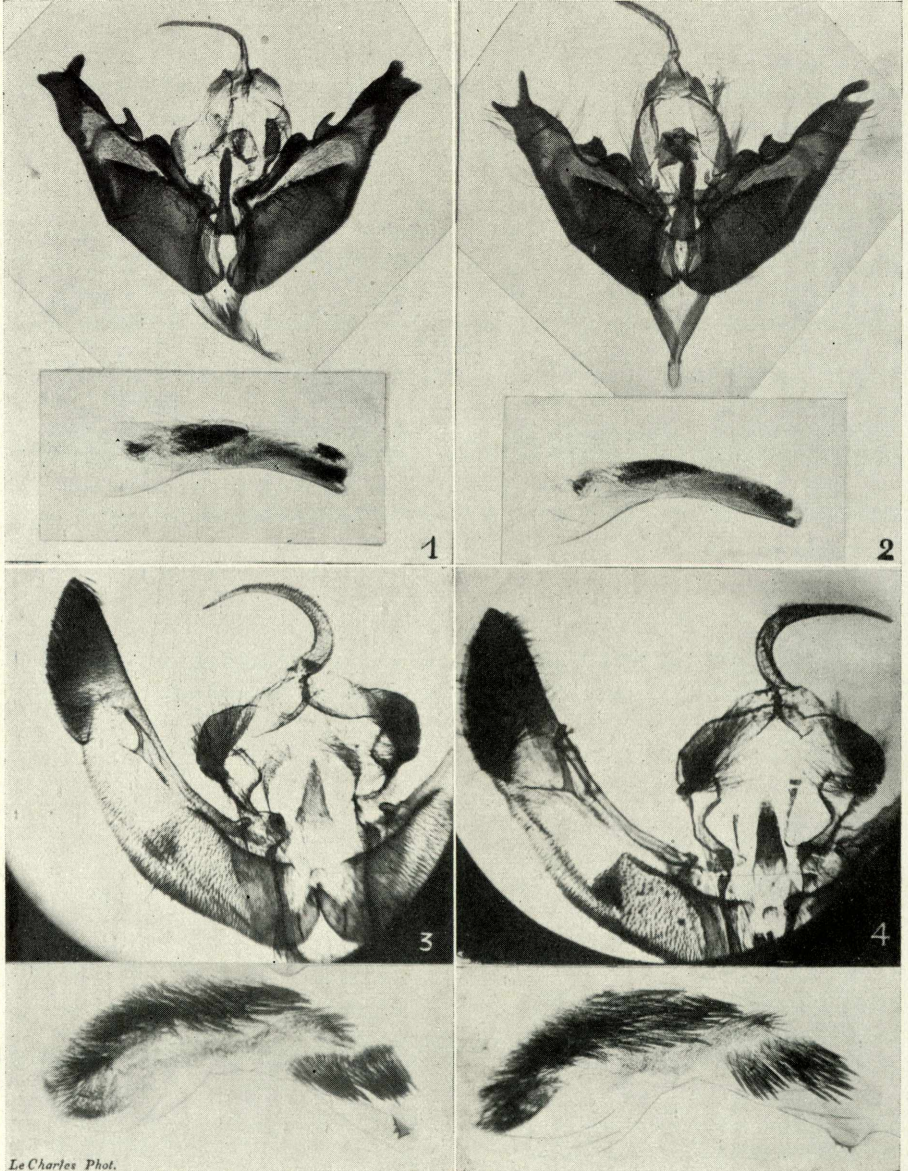
Beiträge zur Kenntnis der „Noctuidae-Trifidae“ VIII.
Zwei neue Athetis aus dem Libanon.



Tafel B

Zu Ch. Boursin:

Beiträge zur Kenntnis der „Noctuidae-Trifidae“ VIII.
Zwei neue Athetis aus dem Libanon.



Le Charles Phot.

Obj. Nacet Nr. 3, Okular Zeiss Nr. 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Boursin Charles

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der „Noctuidae-Trifidae“. VHP\). Zwei neue *Atlietis* aus dem Libanon. 245-248](#)